

## **KOMPASS – Anlaufstellen, Hilfe für Angehörige, ...**

In psychischen Krisensituationen fühlen sich Angehörige und Betroffene häufig allein gelassen. Gerade dann wird Unterstützung und fachliche Hilfe benötigt, um Menschen in einer solchen Lage angemessen zu behandeln, versorgen und begleiten zu können. Dieses Blatt soll über die derzeitigen Möglichkeiten der Gemeindepsychiatrischen Versorgung informieren. Es enthält wichtige Anlaufstellen und Hinweise, die Ihnen und Ihrem Angehörigen weiterhelfen können.

Herausgeber des Original Flyers „Kompass“ ist der Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker in Rheinland-Pfalz e.V.

### **WENN NICHTS MEHR GEHT, WENN DIE MÖGLICHKEITEN DES HAUS- UND FACHARZTES AUSGESCHÖPFT SIND, DANN...**

- Bewahren Sie selbst Ruhe und Klarheit
- Versuchen Sie, den Betroffenen in seiner Angst, Verzweiflung und Verwirrtheit zu akzeptieren
- Halluzinationen und Wahnideen lassen sich nicht „ausreden“
- Holen Sie sich Hilfe und Unterstützung, auch wenn der Betroffene möglicherweise die Notwendigkeit zurzeit nicht erkennt und alle Hilfen ablehnt
- Bei akuter Eigen- oder Fremdgefährdung schalten Sie die Polizei bzw. das Ordnungsamt ein

### **ANSPRECHSTELLEN**

Notieren Sie sich die entsprechenden regionalen **Telefonnummern:**

#### **Polizei/Ordnungsamt:**

#### **Kliniknotdienst:**

#### **Sozialpsychiatrischer Dienst:**

Meist angesiedelt beim Gesundheitsamt, auch aufsuchend tätig. Mitarbeiter sind erfahren im Umgang mit psychisch kranken Menschen und Krisenintervention.

#### **Psychiatrie-Koordinator:**

Aufgabenfeld u. a. Psychiatrieplanung und Mitwirkung bei der Beseitigung von Defiziten, angesiedelt bei Stadt- oder Kreisverwaltung.

#### **Krisentelefon/Seelsorge:**

#### **Krisendienst:**

Aufsuchend, nicht überall vorhanden

#### **Psychosoziale Beratung:**

Meist angesiedelt bei Caritas, Diakonie u. a.

#### **Selbsthilfegruppen:**

Hier finden Sie Verständnis, Rat und Information. Die örtlichen Telefonnummern können Sie ebenfalls hier erfragen.

### **KLINIKAUFENTHALT - IN DER KLINIK**

- Arztgespräche einfordern!
- Lassen Sie sich nicht durch den Hinweis auf die Schweigepflicht abweisen!
- Gibt es für Aufnahme und Entlassung zuständige Personen (Case-Management)?
- Gibt es einen Behandlungsplan?
- Hat der Patient einen Behandlungsvertrag, eine Patientenverfügung oder einen Krisenpass und hat die Klinik Kenntnis davon?
- Gespräch mit Sozialarbeiter führen!
- Ist gesetzliche Betreuung erforderlich und welche Aufgaben hat der Betreuer?
- Nach Informationsangeboten für Angehörige fragen (z.B. „Psychoedukation“)!
- Nach Angehörigengruppen fragen (auch Gruppen in der Klinik)!
- Auf übergangsloser Nachsorge bestehen und frühzeitig darauf hinweisen!

### **DANACH NACHSORGEMÖGLICHKEITEN**

Weiterbehandlung durch den niedergelassenen **Psychiater/Psychotherapeuten** oder Hausarzt

#### **Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)**

Auch aufsuchend tätig, meist Bestandteil des zuständigen Krankenhauses

#### **Ambulante psychiatrische Pflege (APP)**

Aufsuchend tätig, Hilfsangebot zur Versorgung chronisch psychisch Kranker im eigenen Wohnbereich

#### **Soziotherapie**

Angebot zur Vermeidung und Verkürzung von Klinikaufenthalten;  
wird von Facharzt oder Institutsambulanz verordnet

#### **Ergänzende Hilfen zur Tagesstruktur**

Aufsuchend tätig, fördert Tagesstruktur; meist angesiedelt bei Caritas, Diakonie, Der Paritätische u. a.

#### **Tagesstätte**

Nicht ärztlich geleitete Einrichtung, fördert Tagesstruktur; meist angesiedelt bei Psychosozialen Beratungsstellen

#### **Tagesklinik**

Halbstationäre, ärztlich geleitete Einrichtung zur Behandlung psychischer Erkrankungen

#### **Psychoseseminare**

Offene Gesprächsrunden im Trialog (Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, Fachleute)

#### **Betreutes Wohnen**

Findet statt als Einzelwohnen oder Paarwohnen, in Wohngemeinschaften,  
in seltenen Fällen auch im Wohnheim, mit Unterstützung nach Bedarf

## **HILFE nach Maß (persönliches Budget)**

- Individueller Geldbetrag, der Menschen mit Behinderung auf Antrag vom Sozialhilfeträger gewährt wird
- Dient dem Einkauf persönlicher, individueller Hilfeleistungen und sozialer Teilhabe am Leben, z. B. Hilfe bei der Haushaltsführung, Freizeitgestaltung usw.
- Unterstützungsbedarf wird mit der hilfeschuchenden Person im Rahmen der Teilhabepanung ermittelt und in einer Teilhabekonferenz beschlossen

## **ERKUNDIGEN SIE SICH NACH:**

### **Rehabilitationseinrichtungen für psychisch kranke Menschen (RPK)**

Maßnahmen zur Unterstützung der beruflichen Wiedereingliederung

### **Berufsbegleitender Dienst/Integrationsfachdienst**

Vermittelt bei Problemen am Arbeitsplatz und unterstützt bei der Arbeitsplatzsuche

### **Berufsbildungswerk**

Berufsausbildung für Jugendliche mit Behinderung

### **Berufsförderungswerk**

Berufsausbildung für Erwachsene mit Behinderung

### **Werkstätten für psychisch kranke Menschen**

Häufig angesiedelt bei Hilfsvereinen, Caritas, Diakonisches Werk, Rotes Kreuz, Lebenshilfe u. a.

## **INFOS HILFE**

Für weitere Informationen empfehlen wir die nachfolgend genannten Broschüren (Auswahl):

„Psychisch krank. Und jetzt?“ Erstinformationen für Familien mit psychisch Kranken“ <i>Auch in türkisch und russisch: Психически больной. Что теперь?</i> Иервичная информация для семей с психически больными людьми. Ailede ruh hastası. Ne yapmalı? Ailelerinde ruh hastası olanlar için ilk bilgiler.	4,00 €
„Zwischen Liebe und Abgrenzung“ Angehörige im Zwiespalt der Gefühle	4,00 €
„Depression“ Antworten auf die häufigsten Fragen von Familien mit depressiv erkrankten Menschen	4,00 €
„Medikamente bei psychischen Erkrankungen“ Antworten auf die häufigsten Fragen von Angehörigen zu Psychopharmaka	4,00 €
„Schizophrenie“ Antworten auf die häufigsten Fragen von Familien mit an Schizophrenie erkrankten Menschen	4,00 €
„Psychotherapie bei psychischen Krisen“	4,00 €
„Kooperation im Dialog“	4,00 €

Die Preise gelten jeweils inkl. Versandkosten und können bei folgenden Adressen bestellt werden:

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie (BApK e.V.)  
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn  
Telefon: 0228-632646  
bapk@psychiatrie.de,  
www.bapk.de

Landesverband NRW ApK  
Gasselstiege 13, 48159 Münster  
Telefon: 0251-5209522  
lv-nrw-apk@t-online.de  
www.lv-nrw.apk.de

Herausgeber des Original Flyers „Kompass“ ist der Landesverband p.K. in Rheinland-Pfalz e.V.